

Themen • Personen • Veranstaltungen

MAGAZIN DER CDU

Seeheim-Jungenheim

direkt

08/2021

Bürger-Touren im August

- Schafhof Drachenhöhle
- Jugendfeuerwehr Balkhausen
- Neues Backhaus Stettbach





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich freue mich, Ihnen die neueste Ausgabe des Magazins der CDU „Seeheim-Jugenheim direkt“ zu präsentieren.

Die letzten Monate waren für die Politik vor Ort sehr bedeutsam. Mit der Kommunalwahl wurden zahlreiche Weichen für die nächsten Jahre gestellt. In den Reihen der CDU haben sich einige personelle Änderungen ergeben. Wir möchten deshalb in dieser Ausgabe unsere neue Fraktion, sowie unsere Beigeordneten vorstellen.

Weiterhin finden Sie Portraits von unserem neuen Balkhäuser Ortsvorsteher Jens Jährling und dem Gemeindevertreter Julian Leichtweiß im Heft.

Unser Bürgermeister Alexander Kreissl trat im April 2018 sein Amt für Seeheim-Jugenheim an, die Hälfte seiner ersten Amtszeit ist vorüber. Dies haben wir zum Anlass für ein Interview mit ihm genommen, in dem ein Einblick in die bisher geleistete Arbeit gegeben wird und er einen Ausblick gibt. Das Gespräch können Sie auf den Seiten 12 und 13 nachlesen.

Auf Seite 14 finden Sie die Einladung zu unseren attraktiven Bürgertouren im August und zu weiteren öffentlichen Terminen in unserer Gemeinde. Weitere aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite: www.cdu-sj.de

Ich danke dem Redaktionsteam und den ehrenamtlichen Austrägern sowie allen Freunden und Helfern für ihren Einsatz.

Herzlichst Ihr



Max Panhans

Eichendorffplatz - Fahrbahndecke erneuert

Mängel und Gefahrenstellen beseitigt

Die Mängel bestanden seit Jahren und konnten durch den neuen Belag beseitigt werden. Der Bereich war gepflastert, die Steine waren schadhaft und locker. An einigen Stellen waren Steine herausgebrochen. Es bestanden für Radfahrer und Fußgänger Sturzgefahren, die mit der Erneuerung der Fahrbahndecke behoben wurden.



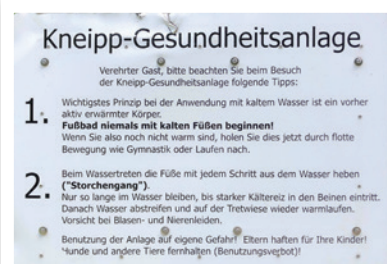
Der Eichendorffplatz in Seeheim in neuem Glanz mit neuer Fahrbahndecke - Gefahrenstellen wurden beseitigt

Öffentliche Kneipp-Gesundheitsanlage

Abkühlung im Sommer und gut für das Immunsystem

„Kneippen“ oder „Wasserwandern“ nach dem Naturheilkundler Sebastian Kneipp im Wassertretbecken im Ober-Beerbacher Tal als wohltuende und erfrischende Abkühlung in den Sommermonaten für Groß und Klein. Und ganz nebenbei Kreislauf und das Immunsystem stärken, Durchblutung

fördern und Venen kräftigen. Das Wassertretbecken liegt an der Ober-Beerbacher Straße, kurz hinter dem Ortsende von Seeheim zwischen dem Wasserspeicher und den Parkplätzen an der Auffahrt zum Lufthansaring.



Schild vor Ort mit Tipps zur Anwendung



Öffentliche Kneipp-Gesundheitsanlage in Seeheim

Antrag zur Nutzung von Regenwasser mittels Rigolen

Bäume und Grünflächen erhalten - Verbesserung des Mikroklimas

Die CDU Fraktion hat einen Antrag in die Gemeindevertretung eingebracht, in dem der Gemeindevorstand beauftragt wird, bei zukünftiger Planung einer Sanierung oder Neuanlage von Grünanlagen bzw. Bepflanzung an Straßen zu prüfen, ob das Verfahren der Rigole umgesetzt werden kann.

Die Entwicklungen in den letzten Jahren zeigen, dass auch in unserer Region die Böden trockener werden. Dies gilt auch und besonders für Grünflächen am Rand von Straßen oder Parks in der Kommune.

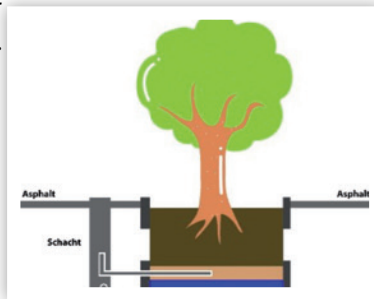
Auch wenn wir am Rande des Odenwalds oft noch einen „kühlen Wind“ bemerken, so wird es zukünftig immer bedeutsamer, Grünanlagen jeglicher Art zu fördern, um einem Heat-Island Effect entgegenzuwirken. Damit sind Situationen gemeint, in denen die bodennahen Lufttemperaturen in der Kommune höher sind als im unbebauten Umfeld. Es gilt Ausgleichsflächen zu den versiegelten Flächen mit Grünanlagen jeglicher Art zu schaffen und bestehende zu erhalten. Denn Bäume bieten Verschattung und verbessern durch die Wasserverdunstung deutlich das Klima in den urbanen Bereichen. Bäume brauchen hierbei besonderen Schutz z.B. durch den Einsatz von Rigolen.

Baum-Rigolen bestehen aus einer Versickerungsfläche, die temporär gestaut werden kann, und einer unterirdisch angelegten Rigole. Teile dieser Rigole werden als Wurzelraum für einen Baum genutzt (siehe Skizze).

Die Kombination von Bäumen mit Versickerungsanlagen an Straßen kann in Abhängigkeit vom Anwendungsbereich in unterschiedlichen Technisierungsgraden erfolgen. Die Bandbreite reicht von bepflanzten Mulden

bis hin zu Baum-Rigolen als konstruktive Anlagen.

Die Zuleitung von Niederschlagswasser kann je nach Gefälleverhältnissen flächig über die sog. Baumscheibe oder punktuell mit gefassten Abflüssen erfolgen.



Das Niederschlagswasser sickert durch den Wurzelraum des Bodens und kann dabei teilweise bereits vom Baum aufgenommen werden. Unterhalb des Wurzelraums befindet sich ein zum anstehenden Boden hin gedichtetes Reservoir, welches sich mit Sickerwasser füllt und durchwurzelt ist. Dieses Reservoir stellt einen langfristigen Wasserspeicher für den Baum dar, der zu erhöhten Verdunstungsraten während warmer Trockenphasen führt.

Fazit:

Aus wasserwirtschaftlicher Sicht ergibt sich als Primärnutzen von Rigolen die Reduktion von Oberflächenabfluss bei gleichzeitiger Erhöhung der Verdunstung und Versickerung. Der Einfluss der Baum-Rigole auf alle drei Komponenten der Wasserhaushaltsbilanz macht sie zu einer guten Maßnahme, wenn die natürliche Wasserhaushaltsbilanz in der Planung berücksichtigt wird.

Einweihung des neuen Backhauses in Stettbach

Bürger & Rathaus Hand in Hand: Engagement für Tradition & soziales Miteinander

Am 3. Juli wurde bei schönstem Sonnenwetter das neue Stettbacher Backhaus eingeweiht. Rund 200 Besucher kamen zu dem Event, bei dem alle mit kühlen Getränken, frisch Gebackenem und Bratwurst vom Grill bestens versorgt wurden.



Ralf Steinmetz, Eva Michel, Sonja Werhahn,
Bürgermeister Alexander Kreissl (v.l.n.r.)

Bürgermeister Kreissl beschrieb das Projekt „NEUES BACKHAUS“ der Stettbacher mit den Worten: „Die Initiatoren beleben eine Tradition, die früher in vielen Dörfern gepflegt wurde“. Im Zentrum des Dorfes einen Treffpunkt zu schaffen, gemeinsam Brot backen und sich am Rande des Backgeschehens zu Neuigkeiten auszutauschen und das soziale Miteinander zu pflegen, „das ist ein schönes und prägendes Element der Dorfgemeinschaft“.

Zuletzt standen an dieser Stelle in der Dorfmitte Altglas- und Altkleidersammelcontainer, die jetzt einen besseren Platz gefunden haben.



CDU Vorsitzender Max Panhans, Josephine Walther,
Alexander Kreissl (v.l.n.r.)

Eine gute Idee, die von engagierten Bürgern aus der Dorfgemeinschaft und von der Freiwilligen Feuerwehr Stettbach kam, angepackt und realisiert wurde. Die 600 Jahrfeier von Stettbach war der Anlass und sollte der Rahmen für die Einweihung sein.



Ralf Steinmetz, Caroline Forthuber, Alexander Kreissl

In die Hand genommen und vorangetrieben haben die Idee anschließend Ralf Steinmetz und Caroline Forthuber als Entwurfsverfasserin und Bernd Krebs als Bauleiter. Immer unterstützt durch die Dorfgemeinschaft. ->

Nach einem ersten Termin und Vorstellung des Projektes bei Bürgermeister Kreissl, war dieser sofort begeistert und stellte das Projekt seinerseits im Gemeindevorstand und im Präsidium der Gemeindevertretung mit Empfehlung zur Umsetzung vor.

Das Projekt wurde schließlich vom Gemeindevorstand in den Haushalt aufgenommen und von der Gemeindevertretung genehmigt.

Um Fördergelder zu erhalten, hat die Gemeinde als Grundstückseigentümerin und Förderberechtigte für das Projektes einen Förderantrag beim Landesprogramm für Dorf- und Regionalentwicklung gestellt und sich um die Begleitung durch die Dorf- und Regionalentwicklung beim Landkreis gekümmert.



Das Projekt ist ein Leuchtturm-Projekt und entfaltet seine Strahlkraft über die Gemeindegrenzen hinaus.

Alle Mitwirkenden und die Dorfgemeinschaft insgesamt können stolz auf das Geleistete sein.

Gemeinde in Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen

Erfolgreiche Bewerbung des Gemeindevorstandes beim Land Hessen

Mit der Bewerbung der Gemeinde Seeheim-Jugenheim, der Bewilligung der Mittel im Haushalt 2020 durch die Gemeindevertretung, ist die Gemeinde nun in das hessische „Dorfentwicklungsprogramm zur Stärkung des ländlichen Raums“ des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz aufgenommen worden.

Für dieses Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept (IKEK) und deren Umsetzung ist eine Steuerungsgruppe aus Bürgermeister und Vertretern der Verwaltung, politischen

Gremien, sowie interessierten Bürgern gebildet worden.

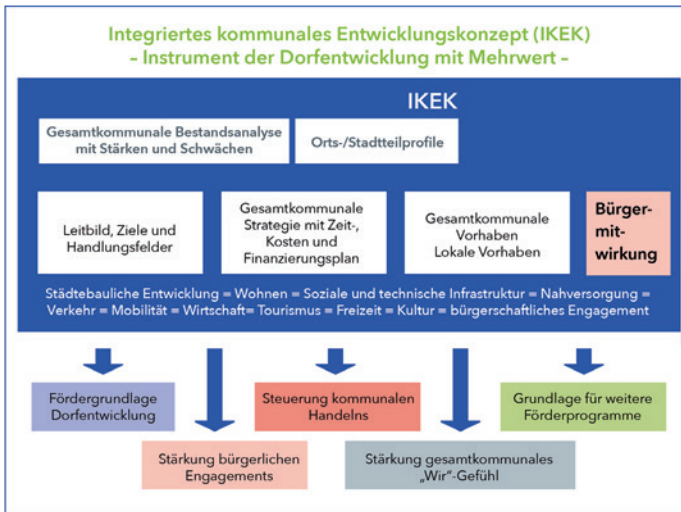
Ziel ist es, die Ortsteile als attraktive und lebendige Lebensräume zu gestalten. Eigenständige Entwicklungen im sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Umfeld sollen mobilisiert und gefördert werden. Die Steuerungsgruppe begleitet diesen langjährigen Prozess und wird dabei von einem Fachbüro unterstützt.

Schwerpunkt sind die Möglichkeiten der Innenentwicklung. An diesem Prozess wurden mit einer aktuellen Bürgerbefragung bis zum 11. Juli die Bürger beteiligt.

Begleitet wird der komplexe Prozess auch von Fachbehörden der Regionalentwicklung und der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WI-Bank). Die WI-Bank übernimmt

neben der Verfahrensbegleitung eine Controlling-Funktion und ist für die Endabnahme des IKEK verantwortlich.

Es werden zudem auch Fördergebiete für die private



Förderung in den Ortsteilen definiert. Daher hoffen alle Beteiligten, dass der Rücklauf aus der Bürgerbefragung entsprechende Ansätze liefert, denn umso besser und ergebnisreicher werden die darauf aufbauenden Bürgergespräche sein können.

Am Ende des Prozesses steht ein Leitbild mit Maßnahmen in einem umsetzbaren und finanzierbaren Konzept zur Entwicklung von Seeheim-Jugenheim.



Julian Leichtweiß

28, aus Jugenheim
ist Student der BWL
(dual); ab Oktober
2021 Angestell-
ter; Mitglied der
CDU-Fraktion und
Mitglied im
Bauausschuss der
Gemeindevertretung
Seeheim-Jugenheim.

Julian ist aktiv bei der
Freiwilligen Feuerwehr
Jugenheim und ist
Jugenheimer Kerwe-
vadder. Er hält sich fit
mit Sport.

Julian, weshalb engagierst Du Dich in der CDU Seeheim-Jugenheim?

Ich engagiere mich in der CDU Seeheim-Jugenheim, weil ich schon als junger Mensch aktiv an der Entwicklung unserer Gemeinde teilhaben möchte. Ich möchte bestehende, schöne Orte und Traditionen wahren und gleichzeitig für zukünftige Generationen einen attraktiven Lebensmittelpunkt schaffen.

Ganz nach dem Motto:

„Seeheim-Jugenheim - Nicht nur ein Wohnort, sondern mein Zuhause“.

Welche lokalpolitischen Themen beschäftigen Dich aktuell?

Gerade die Einrichtungen für Soziales und Kultur „hinken“ meiner Meinung nach ein bisschen hinterher. Die für die Vereinsaktivitäten unabdingbaren Bürgerhallen sind stark in die Jahre gekommen und sollten ins Auge gefasst werden, um den Bürgern weiterhin einen Ort der Zusammenkunft als auch der sportlichen Betätigung zu bieten. Die aktuelle Betreuungssituation für (Klein-)Kinder könnte komfortabler sein, aber an diesem Umstand arbeiten wir ja bereits tatkräftig.

Wie stellst Du Dir unsere Gemeinde zukünftig vor?

Fortschrittlich, nachhaltig und weltoffen! Als kleine, aber stetig wachsende Gemeinde zwischen den Metropolregionen Frankfurt und Mannheim sollten wir als gutes Beispiel in den aktuellsten Themen vorangehen. Es gilt, Seeheim-Jugenheim fit für die Zukunft zu machen und dabei nicht die älteren Generationen zu vergessen. Neue Mitbürger sollten mit einem breiten Spektrum an Perspektiven willkommen geheißen werden, um sie damit optimal in unserer Dorfgemeinschaft aufzunehmen.

Welcher ist Dein Lieblingsplatz in der Gemeinde?

Generell bietet jede Ortslage in unserer Gemeinde viele schöne Plätze zum Entspannen, aber als gebürtiger Jugenheimer genieße ich es, bei schönem Wetter an der Bergkirche in Jugenheim zu sitzen, meinen Blick über die Rheinebene wandern zu lassen und schmunzle dann meist, weil mir auffällt, wie wunderschön wir es hier doch haben.



Jens Jährling

51, aus Balkhausen ist Energieelektroniker; er ist Ortsvorsteher im Ortsbeirat von Balkhausen.

Jens ist verheiratet und hat zwei Kinder. Als Hobby betreibt er einen kleinen Obstbaubetrieb. Ansonsten ist er in seiner Freizeit gerne mit dem Motorrad oder seinem Cabrio unterwegs und geht gerne ins Kino.

Jens, wie bist Du zur Lokalpolitik für Seeheim-Jugenheim gekommen?

Ich wollte nicht nur unbeteiligt danebenstehen, wenn zukünftige Entscheidungen über Projekte und Ideen, die das Ortsgeschehen in Balkhausen betreffen, diskutiert und gefällt werden. Von Mitgliedern der damaligen CDU-Fraktion wurde ich inspiriert und motiviert, mich zur Wahl in den Ortsbeirat aufstellen zu lassen. Mit Erfolg wie man heute sieht.

Welche Themen haben für Dich als Ortsvorsteher in Balkhausen die höchste Priorität?

Ganz oben steht die Durchsetzung und Realisierung eines Kindergartens hier in Balkhausen, wie es diesen vor gut 20 Jahren schon einmal gegeben hat. Leider wurde dieser damals geschlossen. Für eine zukunftssichere, nachhaltige und familienfreundliche Perspektive ist eine zeitgemäße Kinderbetreuung hier vor Ort, bestimmt auch für Kinder aus anderen Gemeindeteilen, unumgänglich.

Der Ausbau des öffentlichen Bus-Nahverkehrs Richtung Jugenheim, Darmstadt, Auerbach und Bensheim, der Berufspendlern und nicht-mobilen Bürgern gerecht wird, steht ganz oben auf der Prioritätenliste. Dieser muss mindestens zwei Jahre aufrechterhalten werden und nicht schon nach wenigen Wochen auf dem kommerziellen Prüfstand landen. Nur durch ausreichend Kontinuität etabliert sich ein „neuer“ Fahrplan und kann von den Bürgern auch angenommen werden. Der momentane Fahrplan, der nur außerhalb der Ferien und nur auf den Bedarf der Schülerbeförderung ausgerichtet ist, ist nicht mehr zeitgemäß.

Wie hilft Dir Deine berufliche Erfahrung in der Kommunalpolitik?

Durch meine Tätigkeit in der Prüfung von elektrischen und explosionsgeschützten Anlagen der Chemieindustrie habe ich eine gewisse Hartnäckigkeit zum Hinterfragen von Prozessen und Ergebnissen entwickelt. Ich denke, das ist manchmal hilfreich, Hintergründe und Motivationen zu verstehen.

Hast Du einen Tipp für an der Kommunalpolitik Interessierte?

Einfach mal in eine öffentliche Ortsbeirats- oder sonstige Gremiumssitzung reinschnuppern. Man ist dann auf dem Laufenden und kann vielfach auch seine eigenen Meinungen und Anregungen vorbringen.

Mit Erfahrung und Bürgernähe im Gemeindevorstand



Für die Gemeinde und ihre Bürger arbeiten im Gemeindevorstand von Seeheim-Jugenheim drei von der CDU vorgeschlagene und erfahrene Persönlichkeiten und Macher aus den Bereichen Hoch- und Ingenieurbau, dem Finanzwesen, dem Naturschutz, der Landschaftspflege sowie der Verwaltung.

Der Gemeindevorstand führt die Geschäfte der Gemeinde mit dem Bürgermeister als Vorsitzenden und Chef der Gemeindeverwaltung.

Die gewählten Parteivertreter in der Gemeindevertretung bilden das oberste Entscheidungsorgan der Gemeinde. Sie entscheiden über die Rahmenpläne für den Haushalt, für Personal und z.B. Bauprojekte.

Dr. Thomas Fischbach

1. Beigeordneter

Leiter des Fachbereiches Natur-, Gewässer- und Bodenschutz, Landschaftspflege im Landkreis DaDi. Als 1. Beigeordneter ist er Stellvertreter des Bürgermeisters.

Dr.-Ing. Hans-Gerd Lindlar

Geschäftsführer innerhalb der Krebs+Kiefer Unternehmensgruppe. Das Ingenieurunternehmen ist international aktiv in den Bereichen Hochbau, Ingenieurbau, Verkehrsanlagen.

Herbert Raff

Mit vielen beruflichen Stationen rund um den Globus. Vor dem Ruhestand Director Finance & Accounting Lufthansa Cargo u.a. verantwortlich für Finanzen von Tochtergesellschaften weltweit.

Neue Fraktion hat ihre Arbeit aufgenommen

Bei der Kommunalwahl am 14. März erhielt die CDU in Seeheim-Jugenheim gut 30% der Stimmen und kann weiterhin 11 Mandate in der 37-köpfigen Gemeindevertretung stellen. Für das entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns ganz herzlich bei allen Wählern und Unterstützern bedanken!

Bei ihrer konstituierenden Fraktionssitzung wählten die CDU-Gemeindevertreter Max Panhans einstimmig zum Fraktionsvorsitzenden. Unterstützung erhält er durch seine beiden Stellvertreter Marcus Lietsch und Jürgen Neipp. Jürgen Neipp wird ebenfalls Vorsitzender des Bauausschusses bleiben. Dr. Astrid Wiemann komplettiert den Fraktionsvorstand als Schriftführerin, sie gehört erstmals dem Ortsbeirat Malchen an.

Unter den 11 CDU-Gemeindevertretern finden sich vier neue Gesichter. Julia Sydow und Wolfgang Frotscher traten erstmalig an und konnten beide ins Parlament einziehen. Neben Julian Leichtweiß konnte auch Christoph Massoth einen Sitz in der Gemeindevertretung erringen. Christoph Massoth durfte zudem seine zweite Legislaturperiode als Ortsvorsteher in Ober-Beerbach beginnen.

Zu den wiedergewählten Gemeindevertretern zählen Brigitte Raff und Jan Opper, Jan Opper

wird zukünftig als zweiter stellvertretender Ausschussvorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses aktiv sein. Ebenfalls erneut gewählt wurden Dieter Lang und Dr. Cornelia Lietz. Dieter Lang wird die CDU weiterhin beim Runden Tisch zum Neubau des Bürgerzentrums und in der Steuerungsgruppe zum Dorferneuerungsprogramm vertreten. Dr. Cornelia Lietz bleibt erste stellvertretende Vorsitzende des Umweltausschusses.

Im Gemeindevorstand sitzen für die CDU drei Beigeordnete. Dr. Thomas Fischbach wurde in der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung zum ersten Beigeordneten, dem Stellvertreter des Bürgermeisters, gewählt. Herbert Raff konnte in seine zweite Amtszeit im Gemeindevorstand starten und wird weiterhin den Orts-

beirat Malchen und die Seniorenvertretung betreuen. Neu im Gemeindevorstand ist Dr. Hans-Gerd Lindlar, der durch seine kommunalpolitische Erfahrung und eine ausgezeichnete berufliche Expertise im Bausektor eine Bereicherung für dieses Gremium darstellt.

Als neue Fraktion werden wir uns mit aller Kraft für die Belange unserer Bürger und Bürgerinnen einsetzen und gemäß unseres Wahlprogrammes neue Akzente für Seeheim-Jugenheim setzen.





„Viel angestoßen und viel umgesetzt“

Im April 2018 hat Bürgermeister Alexander Kreissl im Rahmen eines Festaktes den Vorsitz im Gemeindevorstand und die Leitung der Verwaltung von seinem Vorgänger Olaf Kühn übernommen. Seither wurde einiges bewegt und voran-gebracht. Mit der Kommunalwahl im vergangenen März sind die Gemeindever-treter und Gemeindevorstände neu gewählt worden. Eine Halbzeitbilanz.

direkt: Herr Kreissl, Sie sind mit viel Schwung im April 2018 angetreten. Sind Sie mit Ihrer Halbzeitbilanz zufrieden?

Kreissl: Es hat sich seither einiges getan. Gemeindevorstand und Gemeindevertretung haben Entscheidungen getroffen, Haus-haltspläne und Personalpläne beschlossen und damit das Handeln der Verwaltung und Projektfortschritte in Bereichen, wie z.B. der Kinderbetreuung, der Sanierung von Straßen und Plätzen und vielem mehr, ermöglicht.

direkt: Beim Stichwort Kinderbetreuung wird kritisiert, die Gemeinde würde nicht genügend Betreuungsplätze zur Verfügung stellen.

Kreissl: Diese Kritik ist interessengeleitet. Aktuell haben wir freie Betreuungsplätze.

direkt: Was sind die Hintergründe?

Kreissl: Noch vor Jahren sind der Gemeindevorstand und die Gemeindevertretung davon ausgegangen, dass unsere Gemeinde eine alternde ist. Deshalb wurde beschlossen, Einrichtungen zu schließen. Dieser Trend hat sich aber nicht fortgesetzt. Im Gegenteil. Es zogen und ziehen junge Familien nach Seeheim-Jugenheim. Die Gemeinde wird jünger und lebendiger. Betreuungsplätze entstehen aber nicht auf Knopfdruck.

direkt: Was ist der Status?

Kreissl: Durch Zuzüge und Abmeldungen sind die Zahlen über zukünftig zu betreuende Kinder stets nur ein Status im Hier und Jetzt. Wir rechnen im Ü3 Bereich mit 83 Neuzugängen im kommenden Betreuungsjahr zwischen September 2021 und Juli 2022. Die Kinder kommen aber nicht alle auf einmal, sondern erst nachdem sie im neuen Betreuungsjahr ihren 3. Geburtstag hatten. Die Zugänge verteilen sich ab September über die kommenden 11 Monate. Im Juli 2022 verlassen wiederum Kinder die Betreuung in Richtung Grundschule. Da werden wieder Plätze frei.

direkt: Entstehen auch neue Plätze?

Kreissl: Ja. Ab September kommen 20 KiTa-Plätze in Malchen hinzu. Das Haus Hufnagel in Seeheim wollen wir ab September umbauen. Dort haben wir eine Betriebserlaubnis für maximal 50 KiTa-Plätze. In Jugenheim sind 50 bis 75 Plätze in Planung und in Ober-Beerbach entsteht ein Naturkindergarten mit 20 Plätzen.

direkt: Welche Zukunftsthemen hat denn Seeheim-Jugenheim noch neben der Kinderbetreuung?

Kreissl: (lacht) Die gibt es tatsächlich. Aber im Ernst: Wir haben das Thema Sicherheit in der Gemeinde und im Straßenverkehr angepackt.

Sanierungs- und Baumaßnahmen bei Straßen und Plätzen wurden umgesetzt oder sind in der Umsetzung. Der Neubau an Stelle der Sport- und Kulturhalle ist beschlossen und in der Umsetzung. Gleiches gilt für die Sanierung des Feuerwehrstützpunktes in Seeheim.

Wir haben die Breitbandversorgung mit einem 55 km Glasfasernetz mit der GGEW vorangebracht und arbeiten weiter daran. In der Gemeinde wurden neue Mobilitätskonzepte mit Ladesäulen und CarSharing eingeführt, die Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt und um den gemeindeeigenen Wald zu erhalten, haben wir den Holzeinschlag reduziert und noch viele Dinge mehr.

direkt: *Was hat sich beim Thema Sicherheit getan?*

Kreissl: Ich habe dem Gemeindevorstand vorgeschlagen, bei der Hessischen Sicherheitsinitiative KOMPASS mitzumachen und einen Ordnungsbehördenbezirk Nördliche Bergstraße mit Bickenbach und Alsbach-Hähnlein mit eigener Kommunalpolizei unter Führung von Seeheim-Jugenheim zu gründen. Beides ist umgesetzt worden.

direkt: *Es gibt doch eine Polizeistation in Pfungstadt - weshalb dieser Aufwand?*

Kreissl: Unsere Gemeinde hat eine niedrige Kriminalitätsbelastung. Das soll auch so bleiben. Deshalb tun wir das. Das Land Hessen unterstützt uns dabei. Im Verbund hat jede der drei Gemeinden zudem mehr Möglichkeiten bei der Überwachung von

fließendem und ruhendem Verkehr, bei der Schulwegsicherung und durch Präsenz und Streifenfahrten im Gemeindegebiet.

direkt: *Geht es neben dem Glasfasernetz auch mit der Digitalisierung der Verwaltung voran?*

Kreissl: Ja. Wir arbeiten hier mit der ekom21 zusammen, die für viele Städte und Gemeinden die meisten Lösungen der Verwaltungsdigitalisierung entwickelt und betreibt. Das ist aber kein Selbstläufer. Eingeführt haben wir bisher in der Gemeinde ein Online-Bezahlsystem für das Schwimmbad in Jugenheim, die elektronische Zählerablesung für Trinkwasser und Schritt für Schritt E-Payment für Leistungen der Verwaltung, wie etwa für Urkunden vom Standesamt.

direkt: *Sie haben Mobilitätskonzepte erwähnt. Was hat es damit auf sich?*

Kreissl: Gemeinsam mit der GGEW und der Entega sind E-Ladepunkte entstanden. An der Straßenbahnhaltestelle Ludwigstraße ist eine 22kW E-CarSharing Station mit öffentlichem E-Ladepunkt entstanden. Weitere E-Ladepunkte findet man in Seeheim am Rathaus, an der Sport- und Kulturhalle und in Jugenheim am Schwimmbad sowie zwei mal 22kW in der Saarstraße im Ortsteil Jugenheim.

direkt: *Wie geht es weiter in der Gemeinde?*

Kreissl: Wir müssen weiter die Kosten auf allen Feldern diszipliniert im Griff behalten und die weitere Entwicklung der Gemeinde in den angesprochenen Bereichen weiter voranbringen.

Einladung zu

Bürger-Touren 2021 im August

Bürger-Touren der CDU Seeheim-Jugenheim bieten interessierten Bürgern Themen und Möglichkeiten ins Gespräch zu kommen: an Infoständen, bei Rundgängen mit Vertretern der Gemeinde, der Politik, lokalen Initiativen sowie dem Handel und Gewerbe. Wir freuen uns auf den Austausch. Informationen zu den Terminen sind auch unter www.cdu-sj.de veröffentlicht.

Schafhof Drachenhöhle

Montag, 23.08. ab 18 Uhr

Navi: Drachenhöhle Seeheim

Vor Ort gibt es Parkplätze auf einer Wiese
www.schafhof-drachenhoehle.de



Der Schafhof Drachenhöhle wurde im Jahr 2000 von Angela und Christoph Massoth mit zwei kleinen Lämmern gegründet. Von Anfang an legen sie großen Wert auf ökologische Landwirtschaft und einen wertschätzenden Umgang mit Tieren und Natur.

Der Schafhof Drachenhöhle ist EU-Bio Betrieb und Bioland zertifiziert. Die Tiere haben Freiraum und dürfen sich das ganze Jahr über an vielen saftigen Wiesen satt fressen. Im Winter gibt es im Stall eigenes eingelagertes Wiesen-Heu!

Infostände

• Samstag, 21.08 von 10 bis 12 Uhr

Georg-Kaiser-Platz neben dem Wochenmarkt
in Seeheim

Jugendfeuerwehr Balkhausen

Mittwoch, 25.08. ab 18 Uhr

Navi: Felsbergstraße 32 in Balkhausen

Für Getränke und Snacks ist gesorgt
www.ff-balkhausen.de

Unsere Freiwilligen Feuerwehren sind da, wenn sie gebraucht werden. Dafür sind wir sehr dankbar. Die Arbeit und Förderung der Jugendfeuerwehr haben da einen besonderen Stellenwert. Die Jugendfeuerwehr wird zu dieser CDU Bürger-Tour ihr Können in einer Vorführung demonstrieren und sich zum Mitmachen empfehlen.

Backhaus Stettbach

Mittwoch, 26.08. ab 18 Uhr

Navi: Höhenstraße/Talstraße in Stettbach
Verköstigung mit dort Gebackenem

Das Backhaus Stettbach ist ein Projekt der Vereine und der Dorfgemeinschaft. Ein Dorfmittelpunkt wurde geschaffen. Ein besonderes Highlight zur Geschichte wird die Verköstigung mit Backwerk aus dem Holz-Ofen sein.

• Samstag, 28.08. von 10 bis 12 Uhr

Ludwigstraße, Friedensbrunnen in Jugenheim

Einladung zum Dämmerschoppen

In geselliger Runde und lockerer Atmosphäre mit anderen ins Gespräch kommen, sich all-
gemein oder zu bestimmten Themen aus-
tauschen, Leute kennenlernen. Das ist die
Idee des Dämmerschoppens. Auf Wunsch der
Teilnehmer werden Themen diskutiert und
Hintergründe beleuchtet.

- **Freitag, 6.08. ab 20:00 Uhr**
Annettes Gastronomie Schloss Heiligenberg
- **Freitag, 3.09. ab 20:00 Uhr**
„Zum Löwen“, Bergstraße 7, Seeheim
bei schönem Wetter im Biergarten

Digitales Heringessen ein schöner Erfolg

Das traditionelle Heringessen der CDU See-
heim-Jugenheim fand in diesem Jahr aufgrund
der Einschränkungen durch die Corona Maß-
nahmen das erste Mal als digitales Heringes-
sen statt. Über 100 Portionen hausgemachte
Heringe mit Salzartoffeln wurden aus allen
Ortsteilen bei der CDU bestellt und dorthin
von den Helfern ausgeliefert. Dazu wurde
noch kühles Bier mitgeliefert, denn Fisch will ja
bekanntlich schwimmen.



Brigitte und Herbert Raff

4. Jugenheimer Friedensbrunnenfest

Freitag, 30.07. und Samstag 31.07.

Das Fest kann in diesem Jahr stattfinden, weil
die Veranstalter, Jürgen Blümmer und Jochen
Daum, zusammen mit der Gemeinde ein Kon-
zept entwickelt haben, um geltende Corona-
Auflagen zu erfüllen.



Friedensbrunnen in der Ludwigstraße in Jugenheim
Es spielt die Band „Pina-Coladas“. Für das
leibliche Wohl und Grohe Bier vom Fass ist
gesorgt. Eintritt: 5 € im Vorverkauf; 7 € an
der Abendkasse.



Dieter Lang (v), Herbert Raff



Max Panhans



Screenshot digitales Heringsessen



Steigerts



Balkhausen



Ober-Beerbach



Stettbach



Malchen



Seeheim



Jugenheim

Herausgeber

CDU Seeheim-Jugenheim
Tannenbergrstr. 36
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.: 06257 83223
www.cdu-sj.de

Verantwortlich für den Inhalt

Marco Hesser
Grenzweg 2
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.: 06257-68865
E-Mail: Mhesser@Ra-Hesser.de